



An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 10.10.2017

ANTRAG

Kein Radlchaos in der Fußgängerzone – Konzept für Abstellplätze entwickeln

Im Zuge der Umgestaltung des Marienplatzes und Marienhofes (Entfernung der Fahrbahn und Niveaugleichung bzw. Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke) erarbeitet die Landeshauptstadt München ein Konzept für die Schaffung ausreichender Abstellplätze für Fahrräder rund um die Fußgängerzone.

Begründung:

Mit Beginn der Hauptbauarbeiten für die 2. S-Bahn-Stammstrecke im Frühjahr 2018 muss die bisher bestens ausgelastete Radl-Abstellanlage im Marienhof entfernt werden. Damit entfallen 180 geordnete Fahrrad-Parkplätze, die das wilde Abstellen und Ansperrern von Rädern an Laternenmasten, Verkehrsschildern, Hausfassaden und Engstellen in der Fußgängerzone einigermaßen eindämmen.

Da weder nach der StVO noch nach der Fußgängerzonensatzung oder sonstigen Regelwerken das Abstellen von Fahrrädern in der Kaufinger-/ Neuhauser- und anliegenden Straßen verboten werden kann, sollten Stellplatz-Angebote geschaffen werden, die für Fahrradfahrer so attraktiv sind, dass sie „freiwillig“ genutzt werden.

Das oftmals vorhandene Chaos aus abgestellten, teils umgefallenen Rädern stört massiv das Stadtbild und ist in der belebten Fußgängerzone mindestens ein Ärgernis, oft sogar eine Gefahr für Fußgänger. Eine Stadt, die sich „Radlhauptstadt“ nennen will, muss sich auch um Folgeerscheinungen des Radverkehrs, wie bspw. Abstellplätze, kümmern. Es ist höchste Zeit, sich systematisch dieses Problems anzunehmen und eine umfassende, dauerhafte Lösung zu erarbeiten.

Initiative:

Johann Altmann

weitere Fraktionsmitglieder:

Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer

BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • bayernpartei@muenchen.de